



Thermenmuseum Schleithem – Iuliomagus: Anmeldung für Gruppenführung

Besuchen Sie die eindrücklichen Ruinen der römischen Thermen bei Schleithem und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt der römischen Bäder. Die 1975 entdeckte Baderuine ist heute unter einem modernen Schutzbau konserviert und öffentlich zugänglich. Die Anlage von beachtlicher Grösse gehörte einst zum kulturellen und gesellschaftlichen Zentrum der römischen Kleinstadt Iuliomagus (1. bis 3. Jahrhundert n. Chr.).

Adresse

Zum Salzbrunnen, 8226 Schleithem. Bus 21 ab SH; Haltestelle Schleithem, Juliomagus (ehem. Salzbrunnen)

Öffnungszeiten

Das Thermenmuseum Schleithem ist ganzjährig geöffnet (8:00 bis 20:00 Uhr).

Kosten

Eintritt: Erwachsene CHF 5.00; Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre: frei; Mitglieder Pro Iuliomago: frei.
 Führung: Gruppe max. 25 Personen CHF 140.00 zuzügl. Eintritt CHF 5.00 pro Erwachsenen (zuzügl. MwSt.)
 Gruppenrabatt: Zwei erwachsene Personen pro Führung sind kostenlos.

Schulklassen (Schüler und Begleitpersonen) sind von den Eintrittspreisen befreit.

Dauer Führung

Rund 60 Min. Wird im Rahmen der Führung auch der römische Keller besucht (rund 10 Min. Gehdistanz vom Museum), so müssen 70–80 Min. eingerechnet werden.

Informationen

Das Thermenmuseum ist rollstuhlgängig und auch für Kinder geeignet. Toiletten sind vorhanden, sind jedoch nur im Rahmen von Veranstaltungen und Führungen geöffnet. Die Ausstellungsräume sind ungeheizt.

1 Kontaktdaten

Name* Vorname*
 Telefon EMail*
 Adresse**

2 Terminwunsch

Termin(e)* Uhrzeit*
 Bemerkungen

3 Angaben zur Gruppe

Gruppengrösse*	Anzahl Erwachsene*		Anzahl Jugendliche (<16 Jahre)*	
Vorkenntnisse zur Römerzeit	keine	wenige	gute	sehr gute
Gruppenname*				

Die Gruppengrösse pro Führung ist auf 25 Personen beschränkt. Es können maximal zwei Gruppen gleichzeitig geführt werden, wobei eine Gruppe dann im römischen Keller, die andere im Thermenmuseum beginnt.

* Angaben erforderlich; ** Rechnungsadresse

4 Zusatzangebote: Apéro

Römischer Apéro

Geniessen Sie ausgewählte Köstlichkeiten aus der Römerzeit, frisch zubereitet nach alten Rezepten: Mustacei (Mostbrötchen auf Lorbeerblatt gebacken), Moretum (Käsepaste mit Olivenöl, Kräutern und Gewürzen), römische Guetzli, Mulsum (saurer Most mit Honig), Mineralwasser.

Kosten: CHF 15.00 pro Person (zuzügl. MwSt.).

Keine volle Mahlzeit. Allergien: Gluten, Milch enthaltend.

5 Inhalte und Themenschwerpunkte

Auf dem geführten Rundgang erfahren Sie nebst einer kurzen Einführung in die römische Geschichte der Region und der heute verschwundenen Kleinstadt Iuliomagus viel Wissenswertes zur Bedeutung, Funktionsweise und bewegten Baugeschichte der 2000 Jahre alten Ruine. Ein weiterer Themenblock ist der hochentwickelten, römischen Bädereultur gewidmet mit ihren bemerkenswerten, erstaunlichen und teils auch amüsanten Details.

Auf Wunsch kann nebst den oben erwähnten Inhalten noch auf einen weiteren Themenbereich eingegangen werden. Aus Zeitgründen kann jedoch in einer üblichen Führung höchstens ein Vertiefungsthema behandelt werden.

Alltag, Lebensweise und Ernährung

Mit der römischen Kultur kam auch eine ganz neue Lebens- und Ernährungsweise in unsere Region. Neue Siedlungs- und Gebäudeformen, Kleidungen, Nahrungsmittel und Alltagsgegenstände veränderten das Leben der damaligen Menschen – vieles beeinflusst uns bis heute. Im sog. "Römerkeller", die konservierten Überreste eines römischen Privathauses (rund 10 Min. Gehdistanz vom Thermenmuseum), kann auf Wunsch diese Thematik noch etwas vertieft werden.

Handel und Handwerk

Alle Wege führen nach Rom. Doch auch römische Provinzstädte wie Iuliomagus waren gut an das weitverzweigte Strassennetz angebunden. Davon zeugen Waren aus dem ganzen römischen Imperium, die hier gefunden wurden. Kleinstädte wie Iuliomagus waren wichtige regionale Handels- und Umschlagplätze. Im sog. "Römerkeller" kann dieser Thematik weiter nachgegangen werden.

Architektur und Bautechnik

Die Römer waren aussergewöhnliche Baumeister. Zahlreiche neue Bautechniken und -formen kamen mit ihnen zu uns – und wirken bis heute nach. Nicht von ungefähr kommt unser Wort Mauer vom lateinischen 'murus'. Am Beispiel der Thermenanlage kann das Thema weiter erörtert werden.

Archäologie: Wie, was, warum?

Warum und wo graben die Archäologen(-innen)? Wer sind sie und wie ist ihre Ausbildung? Wie gehen sie vor? Worauf müssen sie achten? Wem gehören die Funde und warum ist eine Tonscherbe mitunter wertvoller als eine Goldmünze? Diesen Fragen kann auf Wunsch nachgegangen werden.

Senden an: Fachstelle Landschaft & Wein, Hauptstrasse 50, 8217 Wilchingen
erleben@schaffhauserland.ch

Informationen: www.pro-iuliomago.ch | info@pro-iuliomago.ch

